

**Informationen rund um das
Thema Berufsorientierung
und Anschlussmöglichkeiten
nach Klasse 10 für Kinder
mit Förderbedarf**

Welche Anforderungen werden an die Praktika (Sozial-/ Betriebspraktikum) in Jahrgang 8 und 9 gestellt?

- SchülerInnen mit (speziellem) Förderbedarf können sie frei wählen (nicht zwingend ein Ausbildungsberuf / -betrieb z.B.)
- Sie können auch mehrmals in demselben Betrieb stattfinden
- Ein verkürzter Zeitraum ist möglich
- Verkürzte Arbeitszeiten sind möglich

Kann eine Schulbegleitung mitkommen?

- Ein Begleitung der SuS kann über das Klassenteam beantragt werden
- Dies sollte möglichst frühzeitig geschehen (sechs Monate vor Beginn wäre super)
- Der Antrag ist erst möglich, wenn eine Praktikumsplatzbestätigung vorliegt
- Eine Begleitung kann auch für SuS möglich sein, die in der Schule keine Begleitung haben

Wie findet man einen Praktikumsplatz?

- Selbständig (Links auf nachfolgender Seite als kleine Hilfe)
- Unterstützung durch die Schule (SonderpädagogInnen) in Einzelfällen möglich
- Der (spezielle) Förderbedarf sollte offen beim Arbeitgeber angesprochen werden

Links für die Praktikumsplatz-Suche:

Allgemeine Adressen:

<https://lehrstellenatlas-bergedorf.de/>

<https://www.praktikumsstellen.de/>

<https://www.lehrstelle-handwerk.de/ausbildung/lehrstellenboerse-praktikumsboerse>
www.hamburg.de

<https://www.chemienord.de/arbeiten-in-der-chemie/>

www.zeitzustarten.de

<https://www.pflegeberufe-hamburg.de/praktika>

www.werde-maler.de

[Bildungszentrum Elektrotechnik Hamburg \(BZE\)](#)

[Bergedorfer Praktikumsrondell](#)

Wie geht es weiter nach Klasse 10?

- Ende Klasse 9 bzw. in Klasse 10 erfolgt die Beratung durch die GSE im Hinblick auf eine Anschlussperspektive nach der Schule unter Hinzuziehung des Hamburger Institutes für berufliche Bildung (HIBB - <https://hibb.hamburg.de/>) (nur bei weiter vorhandener Schulpflicht)
- Peter Ulrich (peter.ulrich@gse.hamburg.de) ist hier unser Ansprechpartner an der GSE
- Die Möglichkeiten sind sehr zahlreich, hier ein Einblick:

Wie geht es weiter nach Klasse 10?

Über das **HIBB** können verschiedene Anschlussmöglichkeiten vermittelt werden (siehe auch nächste Seite):

- **Ausbildungsvorbereitung über die BS02**
- **Produktionsschulen**
- Berufsvorbereitungsklassen an der **Schule Borgweg**
- **Campus Uhlenhorst**

Im Anschluss an die Schule werden spezielle Förderbedarfe mitgenommen (z.B. Körpermotorik; geistige Entwicklung); andere Förderbedarfe, wie Lernen, nicht.

Nach Ende der Schulpflicht (11 Schuljahre oder Volljährigkeit) stellt sich die Frage der Teilhabe am Arbeitsleben. Hier kommt die **REHA Abteilung der Bundesagentur für Arbeit** ins Spiel. Bei Vorliegen eines Reha-Status (Schwerbehinderung, Grad > 50 oder positives Gutachten durch die REHA- Abteilung) wird empfohlen, schon zu Ende der Klasse 10 mit dieser in Kontakt zu treten (selbständig, hier wird die Schule nicht aktiv).

Das **HIBB** (Hamburger Institut für Berufliche Bildung) ermittelt den Bedarf für eine **Arbeitsassistenz**

In Hamburg haben wir das sog. **Lotsenprinzip** = jede Schule ist einer berufsbildenden Schule zugewiesen. Hiervon kann nur in Ausnahmefällen abgewichen werden.

Die Schulen für die GSE sind BS02 (<https://www.bs02-hamburg.de/>) und die Schule Borgweg (<https://bzbs.hamburg.de/>)

Tipp: [Wegweiser Ausbildungswege - \(hamburg.de\)](https://www.wegweiser-ausbildungswege-hamburg.de)
[A5-HIBB-Broschuere-Eltern_Web.pdf \(hamburg.de\)](#)
[Inklusion - \(hamburg.de\)](#)

Wie geht es weiter nach Klasse 10?

1. Ausbildungsvorbereitung über die BS02
2. Produktionsschulen
3. Berufsvorbereitungsklassen an der Schule Borgweg
4. Campus Uhlenhorst

1. Duale Ausbildung über die BS02

- Ausbildungsvorbereitung dual und inklusiv
- 3 Tage Praktikum, 2 Tage Schule
- Schulabschlüsse können intern nachgeholt werden
- Mit einem speziellen Förderbedarf kann auf 2 Jahre verlängert werden

4. Campus Uhlenhorst

Ausschließlich für SuS mit dem speziellen Förderschwerpunkt geistige Entwicklung oder Autismus

2. Produktionsschulen

- Im Vordergrund steht der Herstellungsprozess; Produkte erschaffen
- idR 1 Jahr, kann auf 2 verlängert werden
- Es gibt 8 Produktionsschulen in Hamburg
- Es wird ein kleiner Lohn (derzeit ca EUR 150) gezahlt – auch als Anreiz zu kommen
- Schulabschlüsse können vorbereitet/begleitet werden; die Prüfungen finden aber extern statt.
- Für diese Schule ist eine möglichst frühzeitige Anmeldung über das HIBB erforderlich

3. Berufsvorbereitungsklassen an der Schule Borgweg

Ausschließlich für SuS mit speziellen Förderbedarfen